

MÄRZ
APRIL
17



LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN

LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING

Tschechows *Kirschgarten* - Eine Komödie? Der Klassiker des russischen Naturalismus hat Premiere

Eine adelige Familie, die in der Vergangenheit lebt, während sie vom gesellschaftlichen Wandel eingeholt wird - das ist die Grundsituation in Anton Tschechows *Kirschgarten*. Die Lyubow Ranjewskaja kehrt auf ihr Gut zurück. Sie ist hoch verschuldet, kann die Zinsen nicht mehr bezahlen, ergeht sich aber in Gedanken über ihr schweres, schicksalhaftes Leben statt über eine finanzielle Rettung nachzudenken. Das Angebot des Kaufmanns Lopachin, ihren Kirschgarten zu verkaufen, lehnt sich strikt ab. Sie und ihre Familie verharren in einer ausweglosen Situation bis der Wandel der Zeit über sie kommt und unabwendbar ist.

Tschechow hat seinen *Kirschgarten* selbst als Komödie bezeichnet. Der russische Regisseur Stanislawski, der das Stück zur Uraufführung brachte, hatte eine ganz andere Perspektive: „Er [Tschechow] vermochte seine Stücke nicht kritisch zu sehen und hörte mit großem Interesse und sogar mit Verwunderung die Meinung anderer an. Was ihn aber am meisten verblüffte und

womit er sich bis zu seinem Tod nicht abfinden konnte, war, daß seine *Drei Schwestern* und später *Der Kirschgarten* jeweils ein ernstes Drama aus dem russischen Leben zeigten. Er war ehrlich davon überzeugt, *Der Kirschgarten* sei eine heitere Komödie, fast ein Schwank. Ich entsinne mich nicht, daß er je mit solchem Feuereifer auf seiner abweichenden Meinung beharrt hätte, wie das in der Sitzung geschah, als er zum ersten Mal eine solche Äußerung über sein Stück vernahm.“ Diese Auseinandersetzung zwischen dem Autor und dem Regisseur sollte sich auf den Proben zur Uraufführung weiter fortsetzen. Während Stanislawski die tragische Seite betonte und „alles qualvoll in die Länge zog“, forderte Tschechow Komik und eine schnelle, kurze Art der Darstellung. Wie ist nun Tschechows Komik angesichts der brisanten Lage der dramatischen Situation im *Kirschgarten* zu verstehen? Es ist eine Form, die damals völlig neu wirken musste. Komik wird hier durch eine disparate Situation erzeugt, die so

modern ist, dass sie als Vorläufer des absurden Theaters eines Samuel Beckett verstanden werden kann. Es gibt auf der einen Seite die schwierige finanzielle Lage der Familie, die eigentlich eine gewisse Aktivität herausfordert, auf der anderen Seite steht jedoch das Verhalten dieser Familie: man trinkt Champagner, verleiht Geld, betrachtet Sonnenuntergänge und nascht Bonbons. Nicht Lopachins Pläne zur Rettung der Familie finden Beachtung, sondern die Belanglosigkeiten der eigenen Konversation stehen im Zentrum des Interesses. Die daraus resultierende Handlungsarmut, das Vakuum, das dadurch entsteht, steht im Gegensatz zu dem, was eigentlich nicht gemacht werden sollte. Diese Spannung sollte nach Tschechow die Komik erzeugen. Die Figuren stehen am Abgrund und können nichts anderes tun, als ihr Schicksal zu beklagen und zu feiern. Oder wie es der russische Theaterregisseur Meyerhold einmal ausdrückte: „Es ist ein Tanz lebender Leichname!“

Ein tschechischer Sommernachtstraum Leoš Janáček's *Das schlaue Füchlein*

Leoš Janáček liebte es, frühmorgens in den Wald zu gehen und der Natur beim Erwachen zuzuhören. Der für seine Sprachmelodien bekannte Komponist lauschte nicht nur aufmerksam den Tonfällen der Menschen, sondern horchte auch in die Tierwelt hinein. Fein säuberlich notierte er die Stimmen der Vögel, Grillen, Hennen und Frösche ins Notizbuch. In seinem jugendlichen Alterswerk *Das schlaue Füchlein* setzt Janáček Mensch und Tier in einem Hymnus auf die ewige Natur gleich. Es ist die Geschichte eines Försters, der an seinem Lebensende steht und sich von der Unbeschwertheit einer frechen Füchsin noch einmal zum Erinnern und Träumen hinreißen lässt. Am Ende seines Schaffens stand auch der 70jährige Janáček, als er Anfang der 1920er Jahre die Oper in Angriff nahm und noch einmal die großen Fragen des Lebens stellte, aber mit einer Leichtigkeit, wie sie nur das Alter erlaubt.

Janáček gehört mit Bedřich Smetana und Antonín Dvořák zu den großen Vertretern der tschechischen Tonkunst. Alle seine Opern haben eines gemeinsam: Sie spielen im böhmisch-mährischen Raum, ohne in ihrer Bedeutung regional begrenzt zu sein. Janáček's

Musik ist zugleich heimatverbunden und international. Seine Stoffe fand er in den ländlichen Gegenden seines Heimatlandes, seine Figuren in den einfachen, von harter Arbeit und Schicksalsschlägen gezeichneten Menschen, für die Traditionen und Konventionen den Takt des Lebens vorgeben. Seien es die starken Frauenfiguren von Jenůfa, Küsterin, und Katja Kabanova bis zu den namenlosen Herren aus dem *Schlaue Füchlein* wie Förster, Lehrer und Pfarrer. Sie sind raue Naturen, die im Innern von geheimen Sehnsüchten zerfressen werden.

In jeder Faser der Partitur vibriert es im *Schlaue Füchlein* – vor Lebenslust, vor Spannung, vor Bewegung. Es ist schwer, den Puls dieser flirrenden Musik zu erfassen. Die poetische Tonsprache atmet die romantische Atmosphäre des Waldes. Heftige Stimmungsumbrüche sind der kleinteiligen Musik zu eigen, sie ist expressiv, sprengt aber nie den Rahmen der Tonalität – so wie weder Tiere noch Menschen aus ihrem Leben ausbrechen können – am Ende erscheint der Spuk um die Füchsin dem Förster wie ein phantastischer Sommernachtstraum und das Leben nimmt unbeirrt seinen Lauf.

Der Zwerg Ursula Erb liest Hermann Hesse

Den vierten und letzten Teil der Lesereihe in der Spielzeit 2016/2017 gestaltet die Ksch. Ursula Erb mit einem Märchen von Hermann Hesse: *Der Zwerg*. Mit diesem Text widmet sich die Lesung nochmals dem Thema des „Fremdseins“, das als Motto vielen Aufführungen dieser Saison zugrunde lag.

Die eitle Margherita hat einen Zwerg an ihrer Seite, um ihre Schönheit besser zur Geltung zu bringen. Sie schenkt ihm sogar ein Hündchen, das jedoch von dem Abenteurer, in den sich Margherita verliebt hat, umgebracht wird. Der schöne, aber grausame Abenteurer und der hässliche, aber liebevolle Zwerg – der Geliebte und der gesellschaftliche Außenseiter: zwei Existenzen im Kampf um die schöne Margherita.

Die Lesung dieses Frühwerks von Hermann Hesse von 1903 findet am Donnerstag, den 16. März 2017 im oberen Foyer des Landshuter Theaterzeltens statt. Der Eintritt ist frei.

Bayerisch bitte! Niederbayerische Volkstheaterstage

Das Landestheater Niederbayern pflegt schon seit Jahrzehnten das Volkstheater, also dramatische Werke, die in Mundart verfasst sind. Mal waren es eher heitere Werke wie der *Brandner Kasper*, manchmal Werke mit existentiellen Konflikten, wie z.B. *Jagdszenen aus Niederbayern*. In dieser Spielzeit ist es eine Bühnenfassung des Romans *Madam Bäurin* von Lena Christ, die auf dem Programm steht. Das Landestheater wird diese Produktion erstmals im Rahmen der „Niederbayerischen Volkstheaterstage“ herausbringen, die die Auseinandersetzung mit diesem Genre vertiefen sollen. Dazu stehen zusätzlich drei Lesungen und ein Live-Hörspiel in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk auf dem Programm, das Sie der Vorderseite dieses Leporellos entnehmen können. Eröffnet werden die Niederbayerischen Volkstheaterstage unter dem Motto „Bayerisch bitte!“ vom Künstlerischen Leiter der Schaubühne Berlin, Thomas Ostermeier.

Beste Freundinnen Gewinner des Fotowettbewerbs

Dutzende Teilnehmer, Tausende „Gefällt mirs“ und 32 glückliche Gewinner/innen - das ist das schöne Ergebnis des gemeinsamen Fotowettbewerbs des Landestheaters Niederbayern, des Landshuter Wochenblattes, der Stadtwerke Landshut und des Europa-Parks in Rust. Mit über 780 „Gefällt mir“-Clicks unangefochten an der Spitze konnten sich die beiden Freundinnen Tamara Bargmann und Sabrina Strehler durchsetzen und über den großartigen Hauptpreis freuen. Auf die beiden Siegerinnen wartet nun ein dreitägiger, unvergesslicher Erlebnisaufenthalt im Europa-Park in Rust mit seinen über 100 Attraktionen und Shows – inklusive jeweils Drei-Tages-Eintrittskarten und zwei Übernachtungen mit Frühstück in einer der urigen Blockhütten des Europa-Park Camp Resort. Die Zweitplatzierten dürfen sich auf eine geniale Feier in der Bus Lounge der Stadtwerke Landshut freuen, die Bronze-Gewinner auf ein professionelles Foto-Shooting mit Theaterfotograf Peter Litvai.



Gar nicht überflüssig: Lena Christ Madam Bäurin eröffnet die Niederbayerischen Volkstheaterstage

„Oft war die Versuchung in mir aufgestiegen, dem Leben ein Ende zu machen; oft hatte ich am Abend den Hahn der Gasleitung zwischen den Fingern; doch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft ließ mich das nicht vollbringen, was die Verzweiflung mir eingab. Mitleidige Menschen machten endlich den Armenrat des Bezirks auf mein Elend aufmerksam, worauf die Gemeinde für uns sorgte, indem sie die Kinder einer Anstalt übergab, während ich im Krankenhaus Erlösung aus aller Trübsal erhoffte. Doch das Leben hielt mich fest und suchte mir zu zeigen, daß ich nicht das sei, wofür ich mich so oft gehalten, eine Überflüssige.“ Mit diesen Worten endet Lena Christ's (1881-1920) Autobiographie *Erinnerungen einer Überflüssigen*, mit der sie Zeugnis von ihrem schweren Lebensweg ablegt, der von Armut, Beziehungsproblemen und Gewalt durch ihre Mutter geprägt war. Heute zählt sie zu den bedeutendsten bayerischen Schriftstellerinnen überhaupt. Eines ihrer Hauptwerke, der Roman *Madam Bäurin*, steht nun als Bühnenfassung

Vergessen Florian Zellers Vater als STUDIO-Produktion

Die Alzheimer-Krankheit ist eine fortschreitende, degenerative und unheilbare Gehirnstörung. Ihre Ursachen sind immer noch unbekannt. Wissenschaftler gehen jedoch davon aus, dass die Krankheit eher auf einer Reihe miteinander verbundener Störungen beruht als auf einem einzelnen Leiden. Zu den Symptomen gehören Gedächtnisverlust, Verlust der Sprachfähigkeit und des Urteilsvermögens, weitgehende Veränderungen der Persönlichkeit sowie starke Stimmungsschwankungen. Ungefähr 20 Prozent der deutschen Bevölkerung sind 65 Jahre und älter. Insgesamt sind das mehr als 16,5 Millionen Menschen. Schätzungsweise 1,2 Millionen Menschen leiden in Deutschland an der Alzheimer-Krankheit. Alzheimer ist eine unheilbare Gehirnerkrankung. Zellen bestimmter Gehirnregionen funktionieren zunächst nicht mehr und sterben schließlich ab. Die Alzheimer-Krankheit ist die am weitesten verbreitete Ursache einer Demenz (ca. zwei Drittel aller Demenzen sind Alzheimer). Es gibt einige Theorien zu den noch unbekanntem Ursa-

chen der Erkrankung. Deren Erforschung wird weltweit betrieben. Die durchschnittliche Krankheitsdauer beträgt sieben Jahre ab Diagnose. Demenzerkrankungen sind auf dem Vormarsch, gerade auch, weil wir immer älter werden. Ein Problem, mit dem wir uns als Gesellschaft auseinandersetzen müssen. Aber hinter jeder Statistik stecken einzelne Schicksale: Menschen, die an der Krankheit leiden, und ihre Familien, die damit umgehen müssen, dass sich ihre Angehörigen immer mehr verändern, unselbstständiger werden und ständige Pflege brauchen. In seinem Stück *Vater* schildert der junge französische Dramatiker Florian Zeller das Schicksal von André, der langsam immer tiefer in der Demenz versinkt, und seiner Tochter Anne, die damit und mit ihrem Vater umgehen muss. Dabei schafft er es, der Krankheit ein menschliches, manchmal fast komisches Gesicht zu geben. André ist kein tragisch Leidender, sondern ein Kämpfer, der auf seiner Eigenständigkeit beharrt solange es geht.

STADTTHEATER LANDSHUT im THEATERZELT

Adresse Theaterkasse Niedermayerstraße 101 · 84036 Landshut
im Verkehrsverein (Altstadt 315, 84028 Landshut)
Apr-Okt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr
Nov-Mrz, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr
Bitte beachten Sie An der Theaterkasse im Verkehrsverein können Sie nur Karten im Vorverkauf sowie Gutscheine erwerben und Ihre Wahl-Abogutscheine einlösen. Alle Anliegen rund um Ihr Festplatz-Abonnement kann nur die Theaterkasse im Theaterzelt erledigen.
im Theaterzelt (Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut)
Kartenvorverkauf Fr 11.00-13.00 Uhr
Abendkasse (im Theaterzelt)
Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.
Telefonischer Verkauf und Reservierung
0871 / 922 08 33 · Di-Fr 11.00-13.00 Uhr & Di-Do 17.00-19.00 Uhr
Online-Kartenbestellung
theaterkasse@landshut.de · www.landestheater-niederbayern.de
Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am Messengelände zur Verfügung.

STADTTHEATER PASSAU

Adresse Theaterkasse Gottfried-Schäffer-Str. 2+4 · 94032 Passau
Öffnungszeiten
Di-Fr 10.00-13.00 Uhr und Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr
Tel. 0851 / 929 19 13 · Fax 0851 / 929 19 62
Abendkasse
Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. Kein Vorverkauf!
Online-Kartenbestellung
theaterkasse@passau.de · www.landestheater-niederbayern.de
Parkplätze
Zentralgarage Nikolastraße, durchgehend geöffnet /
Parkhaus Innstadt, Jahnstraße, durchgehend geöffnet /
Tiefgarage Römerplatz, durchgehend geöffnet

THEATER AM HAGEN STRAUBING

Adresse Theaterkasse Am Hagen 61 · 94315 Straubing
Kartenvorverkauf
Amt für Tourismus (Rathaus, Theresienplatz 20 · 94315 Straubing)
Mo, Di, Mi, Fr 9.00-17.00 Uhr & Do 9.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr (Nov-Mrz: 10.00-13.00 Uhr)
Tel. 09421 / 944 3070
Abendkasse im Theater
Tel. 09421 / 945 740
Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.
Online-Kartenbestellung
www.landestheater-niederbayern.de
Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am Großparkplatz Am Hagen zur Verfügung.



STADTTHEATER LANDSHUT

MÄRZ 17

| | | |
|-----------------|---|----------|
| 3 Fr | 19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau ML Cornelia von Kerssenbrock R & C Amir Hosseinpour & Jonathan Lunn B Andrea Hölzl K Carmen Mueck Mit Boettger-Soller, de Villiers, Fultz, Platz, Robert, Chojnacki, Cordes, Habib, Kirsch, Kugel, Papamatthaiakis, P. Tilch Niederbayerische Philharmonie & Chor des Landestheaters Niederbayern | P |
| 4 Sa | 19.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau | |
| 5 So | 10.00 Künstlerfrühstück mit Einführungsmatinee / Eintritt frei / Foyer ca. 12.00 DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow 10.00 Uhr Frühstück, 11.00 Uhr Beginn der Einführung 16.00 Sonntags-Abo & Freier Verkauf 18.30 LA WALLY Oper von Alfredo Catalani | |
| 10 Fr | 19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow R André Bückler B Jan Steigert K Suse Tobisch Mit Kirschner, Puscheck, Reidel, Schmiedt, Schulz, Decker, Moorbach, Niedermeier, Schneider, Schürmann, Sieh, Vollrath | P |
| 11 Sa | 19.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow | |
| 12 So | 16.00 geschlossene Vorstellung für den Theaterfreundeskreis 18.20 ZIEMLICH BESTE FREUNDE Komödie von Gunnar Dreßler nach dem Film von É. Toledano & O. Nakache | |
| 16 Do | 19.00 Eintritt frei / Foyer DER ZWERG Lesung des Märchens von Hermann Hesse mit Ksch. Ursula Erb | |
| 17 Fr | 19.30 Freier Verkauf 21.50 ZIEMLICH BESTE FREUNDE Komödie von Gunnar Dreßler nach dem Film von É. Toledano & O. Nakache | |
| 18 Sa | 19.30 Volksbühne & Freier Verkauf 22.00 LA WALLY Oper von Alfredo Catalani | |
| 19 So | 16.00 Freier Verkauf 18.30 LA WALLY Oper von Alfredo Catalani | |
| 24 Fr | 19.30 Freier Verkauf 21.45 DER ZIGEUNERBARON Operette von Johann Strauss | |
| 25 Sa | 19.30 Schauspiel-Abo & Freier Verkauf DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow | |
| 26 So | 11.00 3 € pro Person / Treffpunkt: Hauptingang Theaterzelt ca. 12.30 THEATERFÜHRUNG Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters 16.00 Sonntags-Abo & Freier Verkauf DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow | |
| 28 Di | 19.30 Freier Verkauf 22.00 RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW Rock-Musical von Richard O'Brien | |
| 29 Mi | 19.30 Freier Verkauf 22.00 RICHARD O'BRIEN'S THE ROCKY HORROR SHOW Rock-Musical von Richard O'Brien | |
| 31 Fr | 19.30 Freier Verkauf / zum letzten Mal 22.00 LA WALLY Oper von Alfredo Catalani | |



PLATÉE - Platz, Kirsch, Robert



LA WALLY - Nardone, Fink



ZIEMLICH BESTE FREUNDE - Schürmann, Peer



DER ZIGEUNERBARON - Imhoff, Tilch



R. O'Brien's THE ROCKY HORROR SHOW - Kram, Decker



AZZURRO - Verardo, Baumann

APRIL 17

| | | |
|-----------------|--|----------|
| 1 Sa | 19.30 Volksbühne & Freier Verkauf PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau | |
| 2 So | 16.00 Freier Verkauf PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau | |
| 7 Fr | 19.30 Freier Verkauf 22.30 AZZURRO Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch | |
| 8 Sa | 19.30 Freier Verkauf / zum letzten Mal 22.30 AZZURRO Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch | |
| 15 Sa | 19.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf 21.30 JESUS CHRIST SUPERSTAR Rockoper von Andrew Lloyd Webber & Tim Rice | |
| 17 Mo | 16.00 Freier Verkauf / zum letzten Mal 18.00 JESUS CHRIST SUPERSTAR Rockoper von Andrew Lloyd Webber & Tim Rice | |
| 21 Fr | 19.30 Vor der Premiere Eröffnungsvortrag der Niederbayerischen Volkstheatertage "Bayerisch bitte!" durch Thomas Ostermeier (Schaubühne Berlin) Premieren-Abo & Freier Verkauf / 18.30 Kurzeinführung im Foyer MADAM BÄURIN Schauspiel nach dem Roman von Lena Christ R & B Wolfgang Maria Bauer K Katja Salzbrenner Mit Bräu, Ksch. Erb, Gruber, Kirschner, Körner, Schmiedt, Moorbach, Niedermeier, Peer, Sieh, Vollrath | P |
| 22 Sa | 15.30 Niederbayerische Volkstheatertage "Bayerisch bitte!" / Eintritt frei / Foyer DEAD ZERO Lesung 1. Szenencollage von Julian Niedermeier gelesen vom Ensemble des Landestheaters Niederbayern 17.00 Niederbayerische Volkstheatertage "Bayerisch bitte!" / Eintritt frei / Foyer SCHORSCH ODER BIS ZUR LETZTEN SAU Lesung 2. Totentanz von Leonhard Seidl gelesen vom Ensemble des Landestheaters Niederbayern 19.30 Volksbühne & Freier Verkauf MADAM BÄURIN Schauspiel nach dem Roman von Lena Christ | |
| 23 So | 11.00 Einführungsmatinee / Eintritt frei / Foyer ca. 12.00 DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček 14.00 Niederbayerische Volkstheatertage "Bayerisch bitte!" / Eintritt frei / Foyer HERZ STICHT Lesung 3. Schauspiel von Albert Ostermaier Urlesung mit Wolfgang Maria Bauer & Albert Ostermaier 16.00 Niederbayerische Volkstheatertage "Bayerisch bitte!" / Freier Verkauf / Foyer LIVE-HÖRSPIEL in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk mit dem Ensemble des Landestheaters Niederbayern im Anschluss: Abschlussfest der Niederbayerischen Volkstheatertage | |
| 28 Fr | 19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček ML Basil H. E. Coleman R Stefan Tilch A Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels C Stefano Giannetti Mit Bauer, Boettger-Soller, Cosumano, de Villiers, Fultz, Hempel, Prasch, Samper, Stretz, Chojnacki, Habib, Imhoff, Kim, Nardone, P. Tilch, Widmann Niederbayerische Philharmonie & Chor des Landestheaters Niederbayern 20.00 Freier Verkauf / Alte Kaserne VATER Schauspiel von Florian Zeller R Claus Tröger A Iris Jedamski Mit Puscheck, Reidel, Schulz, Neuwirth, Schneider, Schürmann | P |
| 29 Sa | 19.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček 20.00 Schauspiel-Abo & Freier Verkauf / Alte Kaserne VATER Schauspiel von Florian Zeller | |
| 30 So | 16.00 Sonntags-Abo & Freier Verkauf / zum letzten Mal PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau 16.00 Freier Verkauf / Alte Kaserne VATER Schauspiel von Florian Zeller | |

SCHÜLERVORSTELLUNGEN:

ZIEMLICH BESTE FREUNDE
Komödie von Gunnar Dreßler nach dem Film von Éric Toledano & Olivier Nakache
16. & 17. März 2017, jeweils um 10.00 Uhr

OTHELLO
Tragödie von William Shakespeare
21. März 2017, um 10.30 Uhr

MÄRZ 17

| | | |
|-----------------|---|----------|
| 3 Fr | 19.30 Freitags-Abo A & Freier Verkauf 21.50 ZIEMLICH BESTE FREUNDE Komödie von Gunnar Dreßler nach dem Film von É. Toledano & O. Nakache | |
| 4 Sa | 19.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf 21.50 ZIEMLICH BESTE FREUNDE Komödie von Gunnar Dreßler nach dem Film von É. Toledano & O. Nakache | |
| 5 So | 18.00 Schauspiel-Abo & Freier Verkauf 20.20 DAMPFNUDELBLUES Provinzkrimi nach dem Roman von Rita Falk | |
| 9 Do | 19.30 Eintritt frei KLAVIERSOIRÉE FÜR DEN FREUNDKREIS Werke von Scarlatti, J. S. Bach, Beethoven, Chopin, Rachmaninoff, Ravel Solist Maximilian Lindinger | |
| 10 Fr | 19.30 Freitags-Abo B & Freier Verkauf 22.00 LA WALLY Oper von Alfredo Catalani | |
| 11 Sa | 13.00 3 € pro Person / Treffpunkt: Hauptingang Stadttheater ca. 14.30 THEATERFÜHRUNG Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters 19.30 Freier Verkauf / zum letzten Mal 22.00 LA WALLY Oper von Alfredo Catalani | |
| 12 So | 11.00 Einführungsmatinee / Eintritt frei / Foyer ca. 12.00 DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow 18.00 Freier Verkauf PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau | |
| 14 Di | 19.00 für KJR / Restkarten unter 0851 / 956750 21.30 OTHELLO Tragödie von William Shakespeare | |
| 17 Fr | 19.30 Freitags-Abo A & Freier Verkauf PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau | |
| 18 Sa | 19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow R André Bückler B Jan Steigert K Suse Tobisch Mit Kirschner, Puscheck, Reidel, Schmiedt, Schulz, Decker, Moorbach, Niedermeier, Schneider, Schürmann, Sieh, Vollrath | P |
| 19 So | 18.00 Schauspiel-Abo & Freier Verkauf DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow | |
| 24 Fr | 19.30 Freier Verkauf / zum letzten Mal 22.00 OTHELLO Tragödie von William Shakespeare | |
| 25 Sa | 19.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau | |
| 26 So | 16.00 Sonntags-Abo & Freier Verkauf PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau | |
| 31 Fr | 19.30 Freitags-Abo B & Freier Verkauf DER KIRSCHGARTEN Schauspiel von Anton Tschechow | |



ZIEMLICH BESTE FREUNDE - Peer, Niedermeier



DAMPFNUDELBLUES - Spielbauer, Vollrath



LA WALLY - Kim, Fink



PLATÉE - Platz, Kirsch, Habib



OTHELLO - Moorbach, Schneider

APRIL 17

| | | |
|-----------------|--|----------|
| 1 Sa | 19.30 Freier Verkauf 21.50 DAMPFNUDELBLUES Provinzkrimi nach dem Roman von Rita Falk | |
| 2 So | 11.00 Frühstücken des Theaterfreundeskreises / Eintritt frei / Foyer ca. 12.00 DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček 18.00 Freier Verkauf / zum letzten Mal 20.20 DAMPFNUDELBLUES Provinzkrimi nach dem Roman von Rita Falk | |
| 8 Sa | 19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček ML Basil H. E. Coleman R Stefan Tilch A Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels C Stefano Giannetti Mit Bauer, Boettger-Soller, Cosumano, de Villiers, Fultz, Hempel, Prasch, Samper, Stretz, Chojnacki, Habib, Imhoff, Kim, Nardone, P. Tilch, Widmann Niederbayerische Philharmonie & Chor des Landestheaters Niederbayern | P |
| 9 So | 18.00 Schauspiel-Abo & Freier Verkauf 20.20 ZIEMLICH BESTE FREUNDE Komödie von Gunnar Dreßler nach dem Film von É. Toledano & O. Nakache | |
| 12 Mi | 19.30 Freier Verkauf 21.30 JESUS CHRIST SUPERSTAR Rockoper von Andrew Lloyd Webber & Tim Rice | |
| 13 Do | 19.30 Freier Verkauf / zum letzten Mal 21.30 JESUS CHRIST SUPERSTAR Rockoper von Andrew Lloyd Webber & Tim Rice | |
| 15 Sa | 19.30 Freier Verkauf 22.30 AZZURRO Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch | |
| 17 Mo | 18.00 Freier Verkauf / zum letzten Mal 21.00 AZZURRO Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch | |
| 21 Fr | 19.30 Freitags-Abo B & Freier Verkauf / zum letzten Mal PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau | |
| 22 Sa | 19.30 Samstags-Abo & Freier Verkauf DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček | |
| 23 So | 11.00 Einführungsmatinee / Eintritt frei / Foyer ca. 12.00 MADAM BÄURIN Schauspiel nach dem Roman von Lena Christ 16.00 Sonntags-Abo & Freier Verkauf DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček | |
| 25 Di | 19.00 für KJR / Restkarten unter 0851 / 956750 21.10 DER ZIGEUNERBARON Operette von Johann Strauss | |
| 29 Sa | 19.30 Premieren-Abo & Freier Verkauf MADAM BÄURIN Schauspiel nach dem Roman von Lena Christ R & B Wolfgang Maria Bauer K Katja Salzbrenner Mit Bräu, Ksch. Erb, Gruber, Kirschner, Körner, Schmiedt, Moorbach, Niedermeier, Peer, Sieh, Vollrath | P |
| 30 So | 18.00 Schauspiel-Abo & Freier Verkauf MADAM BÄURIN Schauspiel nach dem Roman von Lena Christ | |

SCHÜLERVORSTELLUNGEN:

OTHELLO
Tragödie von William Shakespeare
14. & 24. März 2017, jeweils um 10.00 Uhr

GASTSPIEL: JESUS CHRIST SUPERSTAR
Rockoper von Andrew Lloyd Webber & Tim Rice
19. April 2017, um 19.00 Uhr, Metropoltheater Budweis



AZZURRO - Carrera, Anzenberger, Verardo, Zrenner-Wolkenstein



JESUS CHRIST SUPERSTAR - Ulrich, Nardone, Germann



DER ZIGEUNERBARON - Fultz, Habib, Nardone, Brown, Cosumano

THEATER AM HAGEN STRAUBING

MÄRZ 17

| | |
|-----------------|---|
| 21 Di | 19.30 Abonnements & Freier Verkauf / 18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer PLATÉE Ballettoper von Jean-Philippe Rameau ML Cornelia von Kerssenbrock R & C Amir Hosseinpour & Jonathan Lunn B Andrea Hölzl K Carmen Mueck Mit Boettger-Soller, de Villiers, Fultz, Platz, Robert, Chojnacki, Cordes, Habib, Kirsch, Kugel, Papamatthaiakis, P. Tilch Niederbayerische Philharmonie & Chor des Landestheaters Niederbayern |
|-----------------|---|



PLATÉE - Cordes, Robert, Ensemble

APRIL 17

| | |
|-----------------|--|
| 11 Di | 19.30 Abonnements & Freier Verkauf / 18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN Oper von Leoš Janáček ML Basil H. E. Coleman R Stefan Tilch A Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels C Stefano Giannetti Mit Bauer, Boettger-Soller, Cosumano, de Villiers, Fultz, Hempel, Prasch, Samper, Stretz, Chojnacki, Habib, Imhoff, Kim, Nardone, P. Tilch, Widmann Niederbayerische Philharmonie & Chor des Landestheaters Niederbayern |
|-----------------|--|